



Der Entwurf eines inklusiven SGB VIII – Chancen und Grenzen aus Perspektive der Lebenshilfe

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Helen Ghebremicael, Referentin für Kindheit und Jugend

09.12.2020

The background features a stylized mountain range in shades of blue and orange, set against a warm, sunset-like sky. Abstract geometric shapes, resembling rays or bars, are positioned in the top-left and bottom-right corners.

Die Forderungen der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.



Ziel: Inklusive Lösung 2028

Foto © Rüdiger Reitz / pixelio.de

Haltung zum Gesetzentwurf

- Grundsätzliche positive Haltung – ein Meilenstein nach 25 Jahren !
- Dennoch ist noch unklar, wie und ob die inklusive Lösung umgesetzt wird
- Konkretisierung der gesetzlichen Regelungen fehlen, bspw. Anforderungsprofil des Verfahrenslotsen fehlt
- Umsetzungszeitraum in Anbetracht der Verwaltungsumstellung angemessen

Chance 	Herausforderung 
§ 1 Recht auf Erziehung,	Elternverantwortung, Jugendhilfe
<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung des Auftrages der Jugendhilfe um die Aspekte Teilhabe und Selbstbestimmung	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet das für die Jugendhilfepraxis?• Förderung von Selbstorganisationen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung?

Chance 	Herausforderung 
§ 4 Selbstvertretung	
<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung selbstorganisierter Zusammenschlüsse an Kinder- und Jugendhilfe 	
<ul style="list-style-type: none"> • Leitgedanke der UN-BRK „Nicht über uns ohne uns“ wird Rechnung getragen. • Expertise von Eltern von Kinder mit Behinderung wird berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung von jungen Menschen mit Behinderung benötigt Barrierefreiheit

Chance 	Herausforderung 
§ 8 Beteiligung von Kindern	und Jugendlichen
<ul style="list-style-type: none"> • Uneingeschränkter Beratungsanspruch 	
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in wahrnehmbarer Form 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beratung in wahrnehmbarer Form setzt Schulungsbedarf voraus sowie finanzielle Ressourcen für die Schulungen von Fachkräften bzw. die Hinzuziehung von Gebärdendolmetscher*innen

Chance 	Herausforderung 
§ 8a Schutzauftrag bei	Kindeswohlgefährdung
<ul style="list-style-type: none">• Schutzbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung werden berücksichtigt	<ul style="list-style-type: none">• Wichtig: Es braucht aber auch Standards/Verfahren, um eine Kindeswohlgefährdung bei jungen Menschen mit Behinderung einschätzen zu können

Chance 	Herausforderung 
§ 8b Fachliche Beratung und	Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
<ul style="list-style-type: none">• Spezifische Schutzbedürfnisse werden in die fachliche Beratung berücksichtigt	<ul style="list-style-type: none">• Für die fachliche Beratung sind die Fachkräfte im Hinblick auf junge Menschen mit Behinderung zu schulen.

Chance 	Herausforderung 
§ 9 Grundrichtung der	Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Grundsätze zur Ausgestaltung der Leistungen und sonstigen Aufgaben um den Aspekt der Teilhabe von jungen Menschen mit und ohne Behinderung 	

Chance 	Herausforderung 
§ 10 Verhältnis zu anderen	Leistungen und Verpflichtungen
<ul style="list-style-type: none"> • Prospektives Ziel: Inklusive Lösung • Junge Menschen mit Behinderung unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe • Keine „Verschiebebahnhöfe“ mehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen des Zieles ist geknüpft an der Bedingung eines Bundesgesetzes bis 01.01.2027
	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Regelungen „wie“ sind noch unklar

Chance 	Herausforderung 
§ 10 a Beratung in Verbindung mit	Artikel 4 § 117 SGB IX-E
<ul style="list-style-type: none">• Beratung zu Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Schnittstellen hilfreich für Eltern	<ul style="list-style-type: none">• Fachkraft muss über ein umfangreiches Wissen verfügen z. B. Leistungen der Pflegekasse, Verhinderungspflege etc.

Chance 	Herausforderung 
§ 10 b Verfahrenslotse	
<ul style="list-style-type: none"> • Personelle Ressource wird geschaffen, die bei der Antragsstellung unterstützt • Eltern von Kindern mit Behinderung bekommen eine*n feste*n Ansprechpartner*in 	<ul style="list-style-type: none"> • Noch unklar: Wem erstattet der Verfahrenslotse einen Bericht? • Wie sieht das Anforderungsprofil des Verfahrenslotsen aus? • Wo wird dieser angesiedelt im Jugendamt?

Chance 	Herausforderung 
§ 11 Jugendarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> • Exklusion von jungen Menschen mit Behinderung von den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit soll beendet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Assistenzleistungen für den Nachmittagsbereich sind mit Mehrkosten verbunden • Heißt das, dass alle Angebote für alle jungen Menschen mit Behinderung zugänglich und nutzbar sind?
	<ul style="list-style-type: none"> • Setzt auch voraus, dass Fachkräfte aus dem Bereich geschult werden

Chance 	Herausforderung 
§ 22 Grundsätze der Förderung	
<ul style="list-style-type: none">• Kinder sollen gemeinsam gefördert werden.• Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, öffentlicher Jugendhilfeträger und beteiligte Rehabilitationsträger	<ul style="list-style-type: none">• Auf Landesebene zeigt die Praxis, dass eine gemeinsame Förderung selten stattfindet

Chance 	Herausforderung 
§ 22a Förderung in	Tageseinrichtungen
<ul style="list-style-type: none">• Inklusive Ausrichtung der Kindertagesstätten	<ul style="list-style-type: none">• Fehlende finanzielle, personelle und sachliche Ressourcen zur Ausgestaltung der Tageseinrichtungen

Chance 	Herausforderung 
§ 28a Betreuung und Versorgung	des Kindes in Notsituationen
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des individuellen Rechtanspruch auf Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituation 	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwelligkeit nicht gewährleistet, da Erziehungsberatungsstellen Familien von Kindern mit Behinderung selten erreichen
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorübergehende Betreuung und Versorgung des Kindes

Was fehlt noch im Referentenentwurf?

Leerstellen im RefE

- Inklusive Ausrichtung der Erziehungsberatungsstellen
- Ergänzung von Behinderung als Erhebungsmerkmal in der Kinder- und Jugendhilfestatistik
- Aufnahme des neuen Behinderungsbegriff nach SGB IX im SGB VIII
- Verankerung von Alltagshilfen im SGB VIII
- Berücksichtigung der Belange von Eltern mit Behinderung

Fragen?

Immer gern!

